

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 57. Sonntag, den 26. August 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Schuster bleib bei deinem Leisten. In Halle ist ein „theologischer“ Schuster-
geselle eingetroffen, und zwar von Berlin. In
Berlin ist er Mitglied eines sogenannten apo-
stolischen Winkelvereins gewesen und in
Halle Mitglied bei dem Vereine der Erweck-
ten geworden. Nun — und warum ist er
denn von den Aposteln zu den Erweckten deser-
tirt? Er will sich, sagt die Kirchenzeitung (un-
term 9. August), „bei kräftiger Mitwirkung des
heiligen Geistes“ für ein Gymnasium vorbe-
reiten, Theologie studiren, und statt die Pfrime
zu führen, den verderbten Menschen entgegen
arbeiten. Wärst du doch bei deinem Leisten,
Schuster! Die verderbten Menschen werden
auch ohne dich besser werden!

Marheinecke, der Missionär und
der Wilde. — Marheinecke, der berühmte
Theolog in Berlin, behauptet, daß diejenigen,
welche den Teufel für ein Hirngespinnst
erklären, damit erklärten, Christus sey in die
Welt gekommen, die Werke eines Hirngespinn-
stes zu zerstören. In seinem Geiste suchte ein
Missionär einen Wilden mit allen Schrecken
des Teufels und der Hölle zu erschüttern. Da
fragt der Wilde: „Warum schlägt denn der
liebe Gott den Teufel nicht todt, wenn er so
arg ist?“ — Welcher von den dreien war da

wohl der Vernünftigste? Marheinecke gewiß
nicht, und den Missionär wollen wir auch bei
Seite lassen.

Ob denn der Handel jetzt noch ge-
halten würde? Im J. 1671 wurden nach
Hannover mehrere Reliquien durch den Bruder
Georg I. von England gebracht. Unter ihnen
befand sich auch ein Daumen des Heilic-
ligen Markus. Die Venetianer haben den
ganzen Körper des Heiligen, nur der eine
Daumen fehlt ihnen und sie hätten diesen
nun auch gern angefaßt. Sie ließen daher
100,000 Dukaten dafür bieten. Dessen un-
geachtet erhielten sie ihn nicht. Ob sie denn
nun wohl jetzt Lust und Dukaten genug hätten,
den Handel zu halten, wenn Georg IV. min-
der Stücke auf den Daumen hielt, als Georg I.?
Wie übrigens dieser darauf kam, als Protestant
so vielen Werth auf so eine Reliquie zu legen,
verstehe ich nicht und würde die Sache ganz be-
zweifeln, wenn sie nicht Stein in seiner Reise
nach Berlin, Rügen &c. S. 181 erzählte. Als
ich in Hannover war, habe ich es unglücklicher-
weise vergessen, mir den Daumen zeigen zu
lassen. * r.

Verbesserung. Im gestrigen Stück b. Bl. muß
es in einigen Exemplaren der Ueberschrift des Textes,
statt Dr. Chr. Gottfr. Damstein, Dr. Chr. Gottfried
Dan. Stein heißen.

Vom 18. bis zum 24. August sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Eine Frau 67½ Jahr, Hrn. Joh. Christoph Enke's, Königl. Sächs. Oberpostamts-Einnehmer Emeriti Witwe. Ist von Lindenau aus auf hiesigen Gottesacker zur Beerdigung gebracht worden.
- Ein Jungges. 19½ Jahr, Joh. Aug. Treutler, Schuhmachergeselle, in der Ulrichsgasse.
- Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Carl Christoph Schubert's, Lehrers an der Bürgerschule, Sohn, in der Ritterstraße.
- Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Mstr. Georg Heinrich Wilhelm Hellmund's, Bürg. u. Schneiders Sohn, in der Hainstraße.
- Ein unehel. unzeit. todtgeb. Knabe, Johanne Dorotheen Reffigin, Einwohnerin Sohn, am Rauge.

S o n n t a g.

- Eine unverheirathete Mannsperson 42 Jahr, Friedrich August Prinz, Schuhmachergeselle, aus Wittenberg gebürtig, im Jacobsspital.
- Ein Knabe 6 Jahr, } Joh. Christ. Börner's, Bürg. u. Lohnkutschers Sohn, am Rosplage.
- Ein Knabe 4 Jahr, }
- Ein Knabe 4 Wochen, Mstr. Wilhelm Friedrich Wenk's, Bürgers und Zimmermanns Sohn, in der Quergasse.
- Ein Mädchen 12 Tage, Mstr. Johann Carl Bauer's, Bürgers, Zimmermanns und Hausbesitzers Tochter, vor dem äußersten Kanstädter Thore.
- Ein Knabe 1½ Jahr, Joh. Friedrich Thiele's, Schublickers Sohn, in der Johannisvorstadt.

M o n t a g.

- Ein Mädchen 11½ Jahr, Joh. Christlieb Kayser's, Markthelfers Tochter, in d. Catharinenstr.
- Ein Mädchen 8 Jahr, Johann Christian Börner's, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, am Rosplage.

D i e n s t a g.

- Eine Frau 44½ Jahr, Joh. Friedrich Lehmann's, Bürgers und Einwohners Witwe, in der Johannisvorstadt.
- Eine Wöchnerin 27 Jahr, Mstr. Georg Heinrich Wilhelm Hellmund's, Bürgers u. Schneiders Ehefrau, in der Hainstraße.
- Eine Wöchnerin 26½ Jahr, Joh. Heint. Thesing's, Markthelfers Ehefrau, in d. Fleischerg.
- Ein Knabe 9½ Jahr, Mstr. Siegmund Waibel's, Bürgers, Glasers u. Hausbesitzers Sohn, am Grimma'schen Steinwege.
- Ein Mädchen 7 Jahr, Joh. Aug. Jäger's, Stadtsoldatens Tochter, in der Windmühlengasse.
- Ein Knabe 6½ Jahr, Hrn. Joh. Gottfried Herrmann's, Musici Sohn, ebendasselbst.
- Ein Knabe 15 Tage, Joh. Gottlob Leischler's, Handlungs-Copistens Sohn, im Brühl.
- Ein Mann 87½ Jahr, Mstr. Carl Benjamin Augstein, Bürger und Schuhmacher, in der Ritterstraße.
- Eine unverheirath. Mannsperson 80 Jahr, Friedrich Wilhelm Meißner, Täschnergeselle, aus Leipzig, im Jacobsspital.
- Ein Knabe 3½ Jahr, Peter Emmanuel Hornheim's, Lohnbedientens hinterlassener Sohn, in der Nikolaistraße.
- Ein Mädchen 7 Wochen, Hrn. Joh. Christlob Barth's, Bürgers und Gramers Tochter, in der Sandgasse.

Ein Knabe 22 Wochen, Christian-Wilh. Lippold's, Polizeisoldatens Sohn, in d. Sandgasse.
 Ein unehel. Knabe 34 Wochen, Marthen Marien Klemannin, Dienstmagd Sohn, am Kauke.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 67 Jahr, Hr. Carl Friedrich Schröter, Knopfmacher, in der Ritterstraße.
 Eine Wöchnerin 30 Jahr, Hrn. Friedrich Bernhard Theodor Harck's, Bürgers u. Kaufmanns
 Ehegattin. Ist von Schönefeld aus auf hiesigen Gottesacker zur Beerdi-
 gung gebracht worden.

Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann Gottlieb Brech's, verabschied. Soldatens Tochter, in der Jo-
 hannisvorstadt.

F r e i t a g.

Ein Mann 84 Jahr, Hr. Joh. Caspar Häckel, Bürger u. der Klemptner-Innung Obermeister
 Emeritus, am Kauke.

Ein Mädchen 10 Tage, Hrn. Carl Friedrich Weithaß's, Bürgers und Trainers Tochter, vor
 dem Thomaspfortchen.

9 aus der Stadt. 18 aus der Vorstadt. 1 aus Lindenau. 1 aus Schönefeld. 2 aus dem
 Jacobsspital. Zusammen 31.

V o m 17. b i s 23. A u g u s t s i n d g e t a u f t:
 19 Knaben, 10 Mädchen. — 29 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 26sten, als den 10ten Jahrestag des Leipziger Stadt-
 theaters: Prolog von K. Th. Küstner, gesprochen von Herrn Stein. Hierauf: die Braut
 von Messina.

Bekanntmachung. Montag, den 27. August wird der von St. Petersburg hier ange-
 kommende Mechanikus, Swanowiz von Melold, Schüler des berühmten Pinetti, welcher die
 Gnade hatte, vor Sr. Majestät den Kaiser von Rußland, so wie vor Sr. Majestät dem Könige
 von Preußen zu wiederholten Malen, seine chemisch-physikalischen Künste zu zeigen, und über den
 bereits mehrere periodische Blätter sich ehrenvoll ausgesprochen, bei seiner Durchreise von Berlin
 nach Wien eine große chemisch-physikalische Abendunterhaltung in drei Abtheilungen, im hiesigen
 Schauspielhause zu geben die Ehre haben. Der Anfang ist um 7 Uhr. Das Nähere besagt der
 Anschlagzettel.

Anzeige. In Nr. 1, im Hofe 2 Treppen, werden außer französischen auch andere bunte
 Papiere in schönen lebhaften Mineral-Farben gefertigt, und das Ries zu 3, 4, 5 bis 9 Thlr.,
 einzeln das Buch zu 4, 5, 6 bis 11 Gr. verkauft.

Wohnungsveränderung. Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich
 von heute an in der Petersstraße in H. Holbergs Hause Nr. 68, im Hofe, 2 Treppen hoch,
 wohne.
 Heinrich Hofmann, Buchbindermeister.

Verkauf. Auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1030, erste Etage, ist ein sehr schöner
 neuer Sekretair zu verkaufen, nebst mehreren Meubles, als: 2 Sopha nebst Stühlen, Kom-
 den, Spiegel, Tische u. dergl., welche täglich von 2 bis 4 Uhr daselbst in Augenschein zu neh-
 men sind.

Verkauf. In der hiesigen Petersvorstadt ist jetzt ein Haus mit Gärtchen aus freier Hand für
 2500 Thlr. zu verkaufen, und darüber Auskunft vom Adv. Kermes in Nr. 141 zu erlangen.

* * * Eine Urne von starkem Blech, circa 4 Ellen hoch, ist auf dem Schubmannschem
 Gute in Schönefeld billig zu verkaufen.



Zum Ausbau und zur Vergrößerung eines Grundstücks in einer hiesigen Vorstadt be-
legen, wird ein Capital von 2000 Thlr. aufzunehmen gesucht; Darleiber belieben sich zu
melden bei der Commissionsanstalt in Nr. 90. C. F. Blatspiel.

Mietgesuch. Wer einen Boden zum Tabacktrocknen und eine Niederlage zu vermieten
hat, beliebe solches schriftlich anzuzeigen, und auf der Hainstraße Nr. 352 im Glaser-Gewölbe
abzugeben.

Vermietung. Auf der Windmühlengasse Nr. 852, ist ein Familien-Logis, bestehend
aus 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör zu vermieten.

Reisegelegenheit über Altenburg nach Karlsbad ist zu finden in Rommiger's Hofe vor
dem Petersthore, beim Lohnkutscher Schulze.

Einladung. Morgen den 27. August ladet seine Freunde und Bekannte zur frischen Wurst
ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch. Heinicke in Herrn Reichels Garten.

Verloren wurde gestern von einer sehr armen Person, vom Salzgäßchen bis auf den
Markt, eingeschlagen in ein apfelsinenfarbenes Merino-Tuch: eine, schon getragene, violettge-
streifte Herrenweste, ein eckiger Damen-Kragen von Gaze, nebst einem übrigen Stück desselben
Zeuges. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen ein angemessenes Douceur
abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zhorzettel vom 25. August.

Grimma'sches Thor.		Nachmittag.	
Vormittag.		Auf der Braunschweiger Silpost: Hr. Rfm. Fried- rich, a. Ebnitz, Dem. Gdrtenz, von Braun- schweig, pass. durch, Rfm. Gerischer, von hier, v. Braunschweig zur.	
Die Breslauer reitende Post	3	2	
Die Dresdner u. Baugner reit. Post	6	Kanstädter Thor.	
Der Dresdner Postpackwagen	9	U.	
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Hr. Oberst Merian, v. Basel, im Hot. de Ban.	5	Hr. Weinbl. Gleichmann, von Piaternah, im grünen Schild	
Auf d. Dresdner Silpost: Hr. Gastwirth Kuernhei- mer, v. Nürnberg, im Hot. de Gare, Reg.-Rath Kiebel, v. Erfurt, Rfl. Kampert u. Schme- mann, v. Münchengräß u. Nietau, Intendantur- Secret. Lampe, Hr. Prof. Edder u. Dem. Tocht- er, v. Münster u. Dresden, in St. Berlin, Hr. Bar. v. Uckermann, Hr. Friedrichs u. Jung- hanns, v. hier, v. Dresden zur., Hr. Zahbow, Bretschneider u. Lieut. v. Meding, v. Dres- den, pass. durch	5	Vormittag.	
Halle'sches Thor.		Hr. Rfm. Knippenberg, v. Bremen, p. durch	
Gestern Abend.		Hr. Partik. Schnert, a. Dresden, v. Würzburg, pass. durch	
Hr. Rfm. Hindrichs, v. Hamburg, im H. de B.	11	Die Hamburger reitende Post	
Vormittag.		Nachmittag.	
Hrn. Rfl. Mübger u. Wosch, v. Magdeburg und London, pass. durch	8	Hr. Major James M. Alpine, in R. Engl. Dien- sten, v. London, im Hot. de Gare	
Die Magdeburger fahrende Post	8	3	
Auf der Landsberger Post: Hr. Amtm. Rathe, v. Rdthen, im Einhorn	10	Petersthor.	
Hrn. Rfl. Barth u. Reichenbach, v. hier, v. Ber- lin zurück	11	U.	
Hrn. Rfl. Schubert u. Schubach, a. Dresden, v. Halle, pass. durch	12	Nachmittag.	
		Hr. Gerichtsdir. Staudinger, von Neukirchen, in Nr. 718	
		3	
		Hospital Thor.	
		U.	
		Gestern Abend.	
		Die Nürnberger Diligence	
		6	
		Vormittag.	
		Die Freiburger fahrende Post	
		6	
		Die Annaberger fahrende Post	
		8	
		Hr. Ober-Appellations-Rath Fromm, a. Bartgen, v. Karlsbad, im Hot. de Russe	
		9	

Berichtigung. Im gestrigen Stück dies. Bl. muß es S. 272, Z. 13 v. oben, statt Provatum est et ac-
tum, Probatum est et actum heißen.